



Fokke Schmidt jr.
Mitglied im Rat der Stadt Borkum
Bubertstrasse 9
26757 Borkum
Telefon: 04922/3080
Fax: 04922/308113
Mobil: 0160/94859168

Frau
Bürgermeisterin
Kristin Mahlitz
Neue Straße 1
26757 Borkum

Borkum, den 2.11.2007/fsj

Antrag zur nächsten Ratssitzung, alternativ zur Beratung im Sozialausschuss

Der Rat der Stadt Borkum möge beschließen:

Die Stadt Borkum bestellt mit Wirkung zum 1. Januar 2008 eine/n ehrenamtliche/n Seniorenbeauftragte/n mit einer noch zu beratenden Budgetausstattung

Begründung:

Der Bereich der Jugendarbeit und Jugendbetreuung hat sich auf Borkum u.a. mit den Bemühungen um das Jugendhaus in den letzten Jahren positiv entwickelt. Zudem stellt die Kommune seit Jahren eine Gleichstellungsbeauftragte.

Für den auf Grund des demographischen Wandels immer größer werdenden Kreis der Senioren – schon heute sind fast 40% der Borkumer Bevölkerung über 50 Jahre alt – gibt es im Gegensatz zu anderen Gemeinden eine solche kommunale Seniorenarbeit nicht.

Gerade vor dem Hintergrund der Probleme rund um das Borkumer Seniorenheim muss die Seniorenbetreuung in unserer Kommune deutlich optimiert werden. Den verantwortlichen Abteilungsleitern der Verwaltung fehlt nicht nur häufig die Zeit, sondern auch das Fachwissen und der Bezug zu den auf Borkum lebenden Senioren.

Bekanntermaßen gibt es auf Borkum schon jetzt aktive Seniorengruppen oder Gruppierungen, welche Senioren in ihre Aktivitäten einbinden.

Mit der Einsetzung eines/r ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten mit einer gewissen Budgetausstattung soll ein Bindeglied zwischen den Bewohnern und

Mitarbeitern des Seniorenheimes, den aktiven Vereinen, den karitativen Einrichtungen, den Borkumer Senioren und ihren Familien und der Verwaltung geschaffen werden und somit das Verständnis und die Gemeinschaft für- und untereinander fördern.

Mit dem Einsatz einer bzw. eines Seniorenbeauftragten würde die Stadt Borkum ein deutliches Zeichen für die Achtung und Durchsetzung der Belange und Interessen von Rentnern und Senioren auf Borkum über die Ämter hinaus setzen.

Neben der Koordination verschiedener Einrichtungen und Vereine sollte der Seniorenbeauftragte Hilfestellung leisten bei alltäglichen Problemen unserer älteren Mitbürger wie Pflege, Wohnen im Alter, betreutes Wohnen, Mobilität (z.B. Personennahverkehr) oder den Umgang mit Behörden.

Gleichzeitig kann der Beauftragte den Transport nicht mobiler Senioren zu den Wahllokalen seitens der Kommune organisieren, sodass dieser nicht mehr in der Hand einzelner zur Wahl stehender Parteien liegt.

Eine Aufstellung der möglichen Betätigungsfelder eines/r Seniorenbeauftragten ist diesem Antrag als Anhang zugeordnet.

Wir bitten, unserem Antrag zuzustimmen